

München, 27.01.2025

Antrag an den Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe zur Sitzung am 11.2.2025

Wiederherstellung des Grünstreifens am Oda-Schäfer-Weg

Die Verwaltung wird gebeten dafür zu sorgen, dass nach dem Abschluss der erneuten Bauarbeiten am Oda-Schäfer-Weg zwischen August-Kühn-Straße und Karl-Spengler-Straße der durch Baufahrzeuge und Ausweichverkehr verursachte Schaden an den Grünstreifen behoben wird. Insbesondere in Mitleidenschaft gezogen wurde der ca. 4 Meter tiefe Grünstreifen zwischen Oda-Schäfer-Weg und den Wohnhäusern auf der Höhe der Rückgebäude der zum Park stehenden Häuser der Carlamaria-Heim-Straße 6 und der August-Kühn-Straße 2. Wir bitten um Begradigung der Spurrillen, Lockerung der stark verdichteten Erde und Neuansaat mit Rasen.

Begründung:

Im Sommer 2023 wurde erstmalig der Oda-Schäfer-Weg für Tiefbauarbeiten geöffnet. Im Anschluss daran wurden von der Baufirma die Beschädigungen im Grünbereich fachgemäß beseitigt und der Rasen neu angelegt. Im Winter/Frühjahr 2024 wurde erneut der Oda-Schäfer-Weg geöffnet, die mehrmonatige Baustelle führte erneut zu Schäden an den Grünflächen. Diese wurden trotz Nachfragen seitens des BAs nicht beseitigt, die Spurrillen der schweren Geräte sind noch heute auf Höhe Carlamaria-Heim-Straße 6 sichtbar. Nun wurde im Januar 2025 erneut der Oda-Schäfer-Weg zwischen August-Kühn-Straße 2 und ca. auf der Höhe der Rückgebäude der Carlamaria-Heim-Straße 6 eingezäunt, es finden wieder Bauarbeiten und Tiefbauarbeiten an derselben Stelle statt. Schwere Fahrzeuge stehen auf den Grünflächen und der Ausweichverkehr findet ebenfalls teilweise auf der Grünfläche statt. Schon nach wenigen Tagen sind die Schäden an der Grünfläche durch Spurrillen und Verdichtung deutlich zu sehen.

Wir bitten die Verwaltung darauf zu achten, dass die Wiederherstellung der Grünflächen von den Bauunternehmen zeitnah übernommen wird und von der Verwaltung überprüft wird.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Initiative: Manuela Diebolder

Dr. Michael Czisch, Daniel Günthör, Anja Kaiser, Florian Kraus, Michael Schelle, Sarah Seeßlen-Kozumplik, Sibylle Stöhr